

Fliegen mit Baby – Checkliste



mein baby
mein **kidsgo**

Buche im Reisebüro einen Mutter-Kind-Sitzplatz.

Diese Plätze sind meist am Anfang der Stuhlreihen und bieten genügend Platz für die Beine und für das Baby zum Krabbeln und Spielen.

Erkundige dich bei deiner Fluggesellschaft nach einem Kindersitz.

Sehr wichtig ist, sich bei der Airline vorab über die Sicherheitsrichtlinien zu erkundigen. Ist ein für das Alter und Gewicht meines Babys passender Sicherheitssitz vorhanden? Darfst du eine eigene Babyschale mitbringen? Hierzu gibt es sehr unterschiedliche Bestimmungen bei den Airlines.

Check-in schon am Vortag.

Ergattere die besten Plätze, indem du schon am Vorabend eincheckst. Zudem hast du am nächsten Tag keinen Stress bei der Abfertigung, wenn alle Passagiere einchecken. So ersparst du dir das Gewusel zwischen den anderen Passagieren.

Besteige das Flugzeug möglichst spät.

Auch wenn die Kinder drängeln: Warte so lange wie möglich im Flughafen. Oft dauert es noch eine Weile bis zum Abflug. Beim Pre-Boarding – also in der Zeit vor dem „An-Bord-gehen“ – werden Kinder schnell ungeduldig. Anstatt also die ganze Zeit zu warten, kann eine Flughafen-Erkundung wahre Wunder wirken.

Packe alles Wichtige ins Handgepäck.

Je nach Reisedauer empfiehlt es sich, alle notwendigen Dinge, wie Windeln, Babynahrung, Milch und Spiele, in ausreichender Menge im Handgepäck zu verstauen. Dazu gehört auch ausreichend Kleidung, falls es im Flugzeug übermäßig klimatisiert ist.

Sorge für Druckausgleich bei Start und Landung.

Während des Starts und der Landung solltest du deinem Kind etwas zum Kauen und Schlucken geben.

Achte auf ausreichend Trinken.

Die klimatisierte Luft im Flugzeug ist sehr trocken. Du solltest deinem Kind darum ausreichend zu trinken geben. Ebenso wichtig: der Gang auf die Toilette, so oft es geht. Gerät das Flugzeug in Turbulenzen, ist die ganze Familie erstmal an den eigenen Sitz „gefesselt“.

Viel Unterhaltung einplanen.

Damit der Flug angenehm verläuft, solltest du viel Abwechslung für dein Kind einplanen. Kleine Reise-Spiele oder Malsachen lenken ab. Ein Fensterplatz ist auch sehr interessant, um den Nachwuchs abzulenken.